UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ioseph, Bräutigam der H. J. Mariæ, vnd Pfleguatter Iesv Christi: oder Handtbüchlein

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1646

Das 12. Capittel. Die Sieben Frewden des heiligen Josephs mit Andacht betrachten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41725

Visual Library

Das 12. Capittel.

Die Sieben Frewden des heiligen Josephs mit Andacht betrachten.

§. 1.

Von der 1. Frewden.

DJe Erste Frewd ist in dem H. Joseph entstanden/als der Engel Gottes jhn getröst/vñ zu jhm gesprochen (a) **Joseph du Sohn Dauids/ förchte dich nit zu nemmen** MARIAM **dein Gemahle/dann das so in jhr ist gebohren/ist von dem H. Geist/vnd sie wird gebähren einen Sohn/des Namen soltu heissen** IESVS, **dann er wird seelig machen sein Volck von jhren Sünden.** Sey dn auch getrost/ vnd forchte dich nicht/gib der Angsthafftigkeit/noch viel weniger der Verzweiffelung keinen plaz nicht/so du hören wirst die

die Stim deines Engels/ nemblich deines Seelsorgers/ oder geistliches Vatters/ welche dich trösten vnd auch loßsprechen von deinen Sünden.

Pater noster. Aue MARIA.

(a) *Matt. c. 2. Ditenberg. versio.*

§. 2.

Von der 2. Frewden.

Die Andere Frewd ist in dem H. Joseph entstanden/ als er sahe/ was massen die liebe Engel vmbgaben das newgebohren Kindlein IESVM, welcher in der Krippen lag: auch in welcher Demut/ Ehrerbietung vnd Vnderthenigkeit sie jhn anbaten. Als er auch zugleich hörte den lieblichen vnd himmlischen Gesang/ damit sie grüsseten/ lobeten/ vnd preyseten den Sohn Gottes vnd Heyland dieser Welt.

Erfrewe dich auch/ vnd sey nit trawrig/ wann du seheſt/ daß Gott von vielen andächtigen Menschen hoch verehrt/ gelobt/ vnd gepreyset wird: Item wann et-

liche in den geistlichen Standt eingehen/ vnd thun Gelübt der Keuschheit vnnd Jungfrawschafft: Wann die Jugent durch geistliche vnd andächtige Personen mit allem fleiß vnderwiesen wird / die Kirchen vnd Häuser Gottes wol geziert/ das Göttliches Ambt vnd Meessen herlich vnd andächtiglich gehalten/ offentliche Processionen/ Gebetter vnd andächtige Gesäng vber die Gassen angestelt; sintemal Gott nicht gnugsamb gelobt werden kan. Pater noster. Aue MARIA.

§. 3.

Von der 3. Frewden.

Die Dritte Frewd ist in dem H. Joseph entstanden/erstlich als er gehort hat daß man dem Kindlein den Namen IESVS, nach seiner vnd der glorwürdiger Mutter MARIÆ außgab/gegeben / wie es der Engel beyden geoffenbahrt: zum anderen/als er auch bald darnach gesehen hat/daß jhn die heilige Drey Könige auß weit abgelegenen Landen kommende

mende anbatten / vnnd jhme die höchste Ehr erwiesen.

Setze du auch deine geistliche Frewd auff diesen süssen vnd heylsamen Namen IESV : Item sey nicht abgünstig vnnd krawrich / sondern vielmehr frölich / als du sehen wirst / das andere (so doch am Alter / Geschlecht vnd Würde / wie es dich dünckt / geringer seynd / als du bist) dir vorgehen werden in Ehren / Würdigkeiten / Reichtumben / vnd anderen gelegenheiten dieses Lebens : vnd zwar nach dem Exempel des H. Josephs / welcher sehr frolockete / sehend / daß das Kindlein von den Dreyen Königen hochgeehrt / jhm selbst aber kein sonderliche Ehr angethan war; dann Gott der HERR weiß was einem jeglichen gutt vnd nützlich ist / vnd wessen er würdig seye.

Pater noster. Aue MARIA.

§. 4.

Von der 4. Frewden.

Die Vierte Frewd ist in dem H. Joseph entstanden / als er / sambt der Heili-

ger JUngfrawen MARIA von dem alten vnd gerechten Simeon ist gebenedeyet worden / vnd durch seinen mund gehort hat / daß der HERR IESVS ein Vrsach seyn solle der Aufferstehung vieler in Israel / vnd des Heyls des gantzen Menschlichen Geschlechts.

Erfrewe dich auch in deiner Seelen / mein lieber Christ / daß CHRISTVS der Heylandt kommen sey dich zu erretten auß der Gefahr des ewigen Todts / vnd seelig zu machen. Frohlocke auch / da du empfangest den Segen / nicht von Simeon / sonderen von den Christlichen Priestern / Bischoffen / Pabst / ja auch sogar vom HERRER CHRISTO in dem hochwürdigen Sacrament des Altars: Item habe du deine Zuflucht zu dem gesegneten Agnus Dei, Wasser / Kräutern / Wachsliechteren vnd anderen Sachen / so jhre so wol leibliche / als auch geistliche Wirckungen haben / wie es bezeugen diejenige / so sich deren offt gebrauchen.

Pater noster. Aue MARIA.

§. 5.

§. 5.

Von der 5. Frewden.

Die Fünffte Frewd ist in dem H. Joseph entstanden/als er in seiner ankunfft sambt der Mutter vnd jhrem Kindlein IESV in Egypten gesehen hat / daß die abgöttische Bilder wegē der Gegenwart CHRISTI zu boden gefallen / vnnd zerschmettert seynd / gleich wie es prophezeyet hat der Ieremias, da er also spricht: (a) **Das ist der Last des Lands Egypti: Sehe der HErr wird auffsteigen auff einen leichten Wolcken/vñ eingehen in Egypten/vnd die Egyptische abgöttische Götzen werden für jhm erbeben/ vnd das Hertz Egypti wird mitten in seinem Leib verzagen.**

Erfrewe du dich auch/ O Christliche Seel/ vber den vndergang der Abgötterey vnd Ketzerey; vber die zerstörung der Hurenhäuser vnd verdächtigen örtter/ vber die zerstrewung der Versamblungen vnd Verbündnussen der Gottlosen:

Item/ da du sehen wirst/ daß die Ketzerische/ vnzüchtige/ schändliche/ vnd ehrenrürige Bücher werden verbotten/ hinweg genommen vnd ins Fewr geworffen/ frolocke bey dir selbst.

Pater noster. Aue MARIA.

(a) *cap.* 19. *Ditenberg. versio.*

§. 6.

Von der 6. Frewden.

Die Sechste Frewd ist in dem H. Joseph entstanden/ als er täglich sahe/ was massen der liebe HERR IESVS, den er gleich als wie ein gutter vnd fürsichtiger Vatter ernehrete / kleydete vnd vnderhielte/ täglich zunamm am Alter/ Gnad/ vnd Weißheit bey Gott vnnd bey denn Menschen / wie solches von ihm gesagt wird. (a)

Frohlocke auch geistlicher weiß/ da du mercken wirst/ daß du selbst / oder deine Kinder/ oder dein Haußgesind / vnd sonsten andere Menschen täglich mehr vnd mehr zunemmen ahn der Göttlicher Gnad/

Gnad/Weißheit/Tugenten/wie auch an anderen Gütteren/so wol des Leibs/als der Seelen. Pater noster. Aue MARIA.

(a) *Luc. c. 2.*

§. 7.

Von der 7. Frewden.

Die Siebende Frewd ist in dem H. Joseph enstanden/ da er vnd die allerseligste Mutter sein vertrawte Gemahliñ/ jhres Kind den süssen IESVM (welcher zu Jerusalem biß in den dritten tag verlohren worden) haben gefunden im Tempel mitten vnder denn Gelehrten/ vnd mit sich nach Nazareth geführt/ alda er dem Joseph seinem Pflegvatter/ so wol als seiner hochgebenedeyten Mutter/wie es sich einem rechten Sohn gebührt/ gehorsamb vnd vnderworffen gewesen. Es wird sich auch ohn allen zweiffel sehr vermehret haben die Frewd dieses glorwürdigen Vatters/so offt er bey sich selbst in aller Demuth wird betrachten/ wie vnd was massen er selbst würdig erfunden zu dienen den zweyen höchsten Personen/so im-

immer gewesen oder auff Erden / oder auch in denn Himmlen/nemblich der allerheiligsten JVngfrawen MARIÆ, vnd ihrem Kind IESV CHRISTO dem Sohn Gottes.

Sey auch frölich von Hertzen/so du das Kind IESVM, den du offt durch die tödtliche Sünden verlohren hattest / durch die wahre Rew/Beicht vnd Buß wider findest. Item erfrewe dich/als deine Kinder/das ist/die vnordentliche Neigungen vnnd Affecten deines Hertzens dir/ vnnd der rechten Vernunfft gehorsamb vnd vnderworffen seynd/wie auch als du nach des H. Josephs Exempel andere / insonderheit aber andächtigen Gottsförchtigen Leuthen dienen wirst.

Pater noster. Aue MARIA.

* *
*

Das